

11. XÖV-Konferenz Workshop 3 Geschäftsregeln in XÖV Standards

1. Wie viele Regeln der Fachlichkeit sollte ein Standard technisch abbilden?

	Chance groß	Chance mittel	Chance klein	Risiko klein	Risiko mittel	Risiko groß
alle	●					
Durch Technik mehr Vorgaben automatisiert prüfbar	●					
Qualitätssicherung schon beim Autor	●					
Viele Regeln=gemeinsames Verständnis	●					
Direktes Feedback unmittelbar nach der Eingabe	●					
Verantwortung bleibt bei den Bearbeitern!	●					
Freiheit für den Umgang mit dem Prüfergebnis Hinweis/Warnung	●					
Regeln können helfen, die Datenqualität zu verbessern. Ist das die Aufgabe des Standards?	●					
Einigung auf einen eindeutigen, gemeinsamen Regelstandard	●					
Gesetze können schneller umgesetzt werden (vorbehaltlich FV-Support)	●					

11. XÖV-Konferenz Workshop 3 Geschäftsregeln in XÖV Standards

Bundesregelungen =>XSD + "Ausnahme" Schematron Landesregelungen => Schematron	●				
Extensive Schemata und Plausibilitäten separat	●				
Grad der Automatisierung erhöhen	●				
Einengung Ermessensspielraum zu Recht	●				
Flexibilität im Standard (optionale) fachliche Einschränkungen pro Domain	●				
Abstufung von Fehlermeldungen	●				
Verhinderung von Wildwuchs bei Fachverfahren		●			
schnelle, zielgerichtete Fehlersuche		●			
Hilfe bei der Softwareentwicklung		●			
Differenzierung von Regelverletzungen erforderlich		●			
Abstufung von Rückweisung auf Warnungen		●			
Prüffälle aussteuern/weniger strikte Abweisungen		●			

11. XÖV-Konferenz Workshop 3 Geschäftsregeln in XÖV Standards

Reagieren, wenn es Probleme gibt		●		●		
Kurz und knackiges Schema, ohne Einschränkung der Flexibilität	●				●	
Trennung fachlich/Schematron und Technisch/XSD	●				●	●
So viele wie nötig, so wenig wie möglich		●			●	
Regeln ändern auf dem kurzen Dienstweg? Prozess nötig					●	
Gefahr der Fehleranfälligkeit steigt mit Anzahl der Regelungen					●	
Höherer Aufwand bei der QS innerhalb des Standards					●	
Aufwand der Mehrfachpflege der Plausibilitätsprüfungen					●	
Größere Hürde bei Fachverfahrenshersteller				●		
Einengung Ermessensspielraum zu Unrecht						●
Sicherstellung der Fehlerbereinigung durch Bearbeiter						●
Besser fehlerhafte Nachweise als keine						●

11. XÖV-Konferenz Workshop 3 Geschäftsregeln in XÖV Standards

Themenspeicher Frage 1:

- Gesetze werden u.a. geändert, um auf akute Probleme zu reagieren. Abhängig vom Support der Fachverfahrenshersteller könnte Schematron eine schnellere Umsetzung der Gesetzänderung ermöglichen.
- Die Umsetzung von Gesetzen scheitert am daraus resultierenden Volumen von Prüfungen. Eine bessere technische (automatische) Prüfung kann durch Schematron erreicht werden.
- Grundsatz: Regeln sollen immer zu Aktionen führen.

11. XÖV-Konferenz Workshop 3 Geschäftsregeln in XÖV Standards

2. Wo und wie sollte Schematron in der XÖV-Standardisierung eingesetzt werden?

	Chance groß	Chance mittel	Chance klein	Risiko klein	Risiko mittel	Risiko groß
Bessere Datenqualität in Online-Portalen für Bürger	●					
Schematron nutzen für - Datenkränze, Integritätsbedingungen	●					
Fachliche Regeln	●					
Datenkränze sind keine Eingaben sondern Verteilungsregeln	●					
Bessere Testbarkeit	●					
Gesetze können auf Geschäftsregeln verweisen (oder Verordnungen)	●					
Adressatenspezifische Sichten erleichtern den Zugang	●					
Datenkränze prüfen auf Seiten des Autors	●					
Neben Qualität kann auch auf fachliche Sonderfälle geprüft und ggf. ausgeleitet werden	●					
Zukünftige Vorgaben (durch temporäre Warnungen)	●					

11. XÖV-Konferenz Workshop 3 Geschäftsregeln in XÖV Standards

Bessere Qualität der Daten, da Vorprüfung durch Sachbearbeitende erkennbar		●			
Reduzierung der Komplexität des Modells			●		
Länderspezifika im Datenkranz transparent abbilden, bei länderübergreifendem Austausch			●		
Implementierungsaufwand initial hoch. Im Betrieb wird Aufwand gespart		●		●	
Erhöhung der Datenqualität		●		●	
Aufwand wird auf Sachbearbeitenden verlagert				●	
Kann die Realisierung eines übergreifenden Datenkranzes ermöglichen		●			●
Schematron nicht notwendigerweise fest mit dem Standard "verheiratet"	●				●
In Abstufungen angepasst an die Domäne	●				●
Aufweichen des Standards					●
Umstellungsaufwand					● ●

11. XÖV-Konferenz Workshop 3 Geschäftsregeln in XÖV Standards

3. An welchen Stellen kann Schematron zur Flexibilität im Betrieb beitragen?

	Chance groß	Chance mittel	Chance klein	Risiko klein	Risiko mittel	Risiko groß
Bei Aufnahme in Releaseprozesse und Bereitstellung der Werkzeuge: Ja! Für alle	●					
Modifikationen/Erweiterungen des Schemas vorab mit Schematron-Regeln prüfen und validieren	●					
Error, warning und Abschaltung - Steuerungsmöglichkeit	●					
Schemaentlastung	●					
Mögliche Vorwarnung bei zukünftigen Änderungen	●					
Der Sender erhält mehr Möglichkeiten, die Qualität und Konformität vor Versand zu prüfen	●					
Übertragung fachlicher Aufgaben an Dienstleister wird flexibler und präziser	●					
Wiederverwendbarkeit von Kernmodulen	●					
Die Menge manueller Fehlerbehandlungen wird reduziert	●					
Ermöglicht den regelbasierten Transfer zwischen Standards (FV-Transport)		●				

11. XÖV-Konferenz Workshop 3 Geschäftsregeln in XÖV Standards

Änderungen außerhalb der Zyklen sollten "weicher" werden, nicht "schärfer"					
Fehler in Schematron Regeln könnte man aussetzen					
Handlungsanweisung exakt formulieren					
Schemaänderung wirkt sich auf Schematron aus					
direkt Codelisten Typ 3 in den Standard integrieren					
Modellierung im EG wird vereinfacht und transparenter					
Etwas flexibler auf Änderungen reagieren können					
Differenzierung der Auswirkung von Regeln auf die Umsetzung nötig					
Geordnete Verfahren zur Änderung sind nötig					
Neue Rollouts sind häufig sehr fachverfahrensspezifisch					
In der Regel sind bei Änderungen der Constraints auch Implementierungen zu ändern und auszurollen					

11. XÖV-Konferenz Workshop 3 Geschäftsregeln in XÖV Standards

Neue Schematron Regeln sind so früh wie möglich an Hersteller zu kommunizieren				●	
Mangelhafte Umsetzung der Spezifikation durch Fachverfahren z.B. Typ-3 Codelist				●	
Probleme von schnellen Änderungen auf die Betreiber/Hersteller verlagern					●

Themenspeicher Frage 3:

- Selektive Abschaltbarkeit einzelner Fehler (kein neues Release notwendig)
- Wunsch: Steuerung des Fachverfahrens über zentrale Schematron-Bibliotheken
- Flexibilität versus belastbarer Betrieb
- Schematron-Regeln sollten zeitgesteuert gültig sein